

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Ammonium Benzoate

Synonyme:

Benzoic acid, ammonium salt, COTROL*AMB

Chemical Abstracts

1863-63-4

Registernummer:

REACH Registriernummer:

01-2120776387-39-0002

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Korrosionsschutzmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Vertellus LLC
201 North Illinois Street, Suite 1800
Indianapolis, Indiana 46204 USA
1-800-344-3426

Nur Vertreter für EU REACH Registrierung:

Vertellus Specialties UK Ltd.
Seal Sands Road, Seal Sands
Middlesbrough, TS2 1UB
England
Phone: +44 1642 546 546

E-Mail-Adresse:

sds@vertellus.com

1.4. Notrufnummer

Vertellus: 1-800-344-3426

CHEMTREC (USA): +1-800-424-9300 (collect calls accepted)

CHEMTREC (International): +1-703-527-3887 (collect calls accepted)

NRCC (China): +86 25 85477110

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs (Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, 29 CFR 1910.1200 und Global Harmonisierte System)

Akute Toxizität - Oral Gefahrenkategorie 4
Schwere Reizung der Augen Gefahrenkategorien 2
Gefahr nicht anders eingestuft - brennbare Stäube

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole (Piktogramme):



Signalwort:

Achtung

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

Hazard Vorsichtsmaßnahmen:	H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Prevetion Sicherheitshinweise:	P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Erste-Hilfe-Sicherheitshinweise:	P301+P312 - BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P330 - Mund ausspülen. P337+P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Entsorgung Sicherheitshinweise:	P501 - Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften für gefährliche Abfälle entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Gefahren:	WARNUNG! KÖNNEN BRENNBARE KONZENTRATION VON STAUB IN LUFT (WÄHREND DER VERARBEITUNG) BILDEN.
------------------	--

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe or 3.2. Gemische

Ingredient	CAS-Nummer	Konzentration (%)	EINECS / ELINCS	CLP Inventar / Anhang VI	EU CLP Einstufung (1272/2008)
Ammonium Benzoate	1863-63-4	~ 100	217-468-9	Nicht aufgeführt.	Akut Tox. 4; H302 Augenreiz. 2; H319

HINWEIS: Siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes für Grenzwert für diesen Zutat. Siehe Abschnitt 15 dieses SDB für Geschäftsgeheimnissen (wo anwendbar).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt:	Waschen Sie sich mit Seife und Wasser. Begeben Sie sich in ärztliche Behandlung, sollte eine Reizung entstehen oder anhalten.
Augenkontakt:	Spülen Sie Augen sofort mit viel Wasser. Sollte die Reizung anhalten, begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.
Inhalation:	Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft. Bei Atemstillstand künstlich beatmen und einen Arzt rufen.
Verschlucken:	Bei Verschlucken sofort Kontakt mit einen Arzt oder dem Giftnotruf aufnehmen. Leiten Sie kein Erbrechen ein, es sei denn, Sie werden von medizinischem Personal dazu angewiesen. Verabreichen Sie einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akut:	Kann Augenreizungen bis hin zu Rötung und Tränenfluss auslösen.
Verzögerte Effekte:	Keine bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

Hinweise für den Arzt: Keine spezifischen Indikationen. Die Behandlung liegt im Ermessen des Arztes und sollte im Hinblick auf die Reaktionen des Patienten erfolgen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Trockene Chemikalie, Kohlendioxid, Alkoholschaum, Sprühwasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Bei der Verbrennung entstehen Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Stickoxide.

Potenzial für Staubexplosion: Ammonium-Benzolat wurde für Staub Explosion Eigenschaften getestet und die folgenden Ergebnisse wurden erzielt: minimale Zündenergie: 3-5 mJ - Explosion schwere - 20 L Kugel - maximaler Explosionsdruck (Bar): 8,0 - maximale Anstiegsgeschwindigkeit Druck (Bar/s): 1091 - Kst-Wert (Bar.m): 296 - Minimum Zündtemperatur der Staubwolke: 520-530 ° C MIE Daten schlägt eine hohe Sensibilität für die Zündung. Siehe NFPA 654, Standard für die Prävention des Feuers und Staubexplosionen aus der Herstellung, Verarbeitung und Handhabung der brennbare Partikel Feststoffe, für sichere Handhabung. Beziehen sich auf europäische Normen: EN1127-1, EN14491, EN14797, EN14373 und EN15089 für sichere Handhabung und Steuerung von explosionsfähiger Atmosphäre am Arbeitsplatz.

Besondere Entflammbarkeitsrisiken: Dieses Produkt ist ein organischer Feststoff. Daher kann es, in seine Einzelteile aufgespalten, unter bestimmten Umständen explosionsgefährlich sein. Derzeit liegen jedoch keine Daten zu Staubexplosionen vor. Handhaben Sie das Produkt sachgerecht, sodass kein Staub entstehen und sich ansammeln kann. Weitere Informationen zur Vermeidung von Staubexplosionen entnehmen Sie dem Standard 654 der National Fire Protection Association (NFPA) der USA.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Grundlegende Hinweise wie Kampf gegen Brände: Umgebungsluftunabhängiges Atemgerät und Vollschutzanzug tragen (d. h., Bunkerausrüstung). Haut- und Augenkontakt vermeiden. Allgemeine Brandbekämpfungsverfahren anwenden. Explosion: Vermeiden Sie Staub erzeugen. Feinstaub in Luft in ausreichender Konzentration verstreut, und in Anwesenheit einer Zündquelle ist eine potenzielle Explosionsgefahr von Staub.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Evakuierung: Isolieren Sie die Gefahrenstelle und den Zutritt verweigern zu benötigtem und ungeschütztem Personal.

Besondere Hinweise: Kontaminierte Kleidung entfernen, um weitere Absorption zu verhindern. Dekontaminieren betroffene Personal über die Erste-Hilfe-Verfahren in Abschnitt 4. Lederschuhe, die gesättigt sind, müssen verworfen werden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Freisetzungen in Böden, Kanalisation, Abwasserleitungen und Wasserwege.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Isolieren Sie den Gefahrenbereich. Verhindern Sie, dass unnötiges und ungeschütztes Personal eintritt. Schalten Sie Entzündungsquellen, einschließlich elektrischer Ausrüstung und Flammen, aus. Erlauben Sie nicht, dass im Bereich geraucht wird. Auslauf- und Leckbereich gut belüften. Während der Reinigung Schutzausrüstung tragen. Vorsichtig aufnehmen und in einen entsprechenden Entsorgungsbehälter geben. Nach dem Sammeln des kontaminierten Materials Bereich mit Wasser durchspülen. Kontaminiertes Material in Übereinstimmung mit den

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

gängigen Standardverfahren zur Entsorgung potenzieller Gefahrenstoffe gemäß den geltenden Gesetzen (Bund, Land, Gemeinde) entsorgen. Staubablagerungen darf nicht auf Oberflächen, zu sammeln wie diese ein explosionsfähiges Gemisch bilden können, wenn sie in die Atmosphäre in ausreichender Konzentration freigesetzt werden.

Verbreitung von Staub in der Luft zu vermeiden (z. B. mit Druckluft Flächen löschen Staub). Nonsparking Tools sollten verwendet werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich der Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung . Siehe Abschnitt 13 für Informationen auf verschüttetem Produkt , saugfähig und sauber up Material Entsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen für Unique Gefahren:	Dieses Material kann eine Staub-Explosionsgefahr in fester Form zu präsentieren und reagiert empfindlich auf Zündung durch elektrostatische Entladung. Pflegen Bereiche unter brennbaren Dampf / explosive Staub Konzentrationen.
Practices , um das Risiko zu minimieren :	Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung bei der Durchführung von Wartungsarbeiten an kontaminierten Geräten . Gründlich die Hände waschen vor dem Essen oder Rauchen nach dem Umgang mit diesem Material .
Spezielle Handhabungstechnik :	Nicht zutreffend.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung und Empfehlungen:	Dieses Produkt sollte bei Umgebungstemperatur an einem trockenen gut belüfteten Ort gelagert werden. In fest geschlossenem Behälter lagern Staumentwicklung und Akkumulation zu minimieren. Routine Haushalt sollte eingeleitet werden, um sicherzustellen, dass Staub nicht auf Oberflächen sammeln zu tun. Trockene Pulver können statische Elektrizität Gebühren bei Reibung Übertragung und mischen Vorgänge erstellen. Bieten Sie angemessene Vorkehrungen zu treffen, z. B. elektrische Erdung und Kleben oder inerte Atmosphäre.
Dangerous Unverträglichkeitsreaktionen :	Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.
Inkompatibilität mit Materialien:	keine bekannt

7.3. Spezifische Endanwendungen

Wenn eine Stoffsicherheitsbeurteilung abgeschlossen ist ein Expositionsszenario als Anhang zu diesem Sicherheitsdatenblatt beigefügt. Siehe zu diesem Anhang für die spezifischen Expositionsszenario Regelparameter für Anwendungen in Unterabschnitt 1.2 identifiziert.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Land	Grenzwert
Kanada - Quebec, Dänemark (Gesamtstaub)	10 mg / m ³ als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt
China (gesamtstaub)	8 mg / m ³ als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt
Spanien (Gesamtstaub)	0,5 mg / m ³ als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt
Österreich (atembarer Anteil)	5 mg / m ³ als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt; 10mg / m ³ Kurzzeitlimit

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

Frankreich, Schweden, USA - OSHA (lungengängige Fraktion)	5 mg / m3 als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt
Belgien, Spanien, Schweiz (alveolengängige Fraktion)	3 mg / m3 als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt
Deutschland (lungengängige Fraktion)	1,5 mg / m3 als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt
Ungarn (lungengängige Fraktion)	6 mg / m3 als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt
Irland (atembarer Anteil)	4 mg / m3 als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt
USA - OSHA (Gesamtstaub)	15 mg / m3 als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt

Luft Gravimetrische Analyse für insgesamt Partikel- und lungengängige Bruchteil (<10 microns)
Überwachungsmethode:

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Siehe auch den Anhang zu diesem SDS (falls zutreffend) für bestimmte Expositionsszenario Kontrollen .

Andere technische Schutzmaßnahmen:	Alle Arbeiten sind in gut belüfteten Bedingungen durchgeführt werden. Lokale Absaugung vorzusehen. Es wird empfohlen, dass alle Anlagen Staub, wie lokale Absaugung und Materialtransport-Systeme Involved in der Handhabung dieses Produkts Explosion Erleichterung Öffnungen oder einer Explosion-Brandbekämpfungssystem oder ein Sauerstoff-Mangel-Umgebung enthalten. Stellen Sie sicher, dass Staub-Handling-Systeme (z. B. Auspuff Rohre, Staub-Sammler, Schiffe und Ausrüstung) in einer Weise entworfen sind, um das Entweichen von Staub in den Arbeitsbereich zu verhindern (d. h. es gibt keine Leckagen von der Ausrüstung).
Persönliche Schutzausrüstung:	Impervious gloves (EN374), boots, and clothing (EN14605), chemical goggles or face shield where necessary. Wo die Gefahr einer Überexposition besteht, je nach Situation eine vom NIOSH zugelassene Feinstaubmaske verwenden.
Atemschutzmaske Achtung:	Beachten Sie die OSHA-Vorschriften für die Verwendung von Atemschutzgeräten (29 CFR 1910.134) oder entsprechende Anleitungen. Luftreinigende Atemschutzmasken dürfen nicht in sauerstoffarmen Atmosphären verwendet werden.
Thermische Gefahren:	Nicht zutreffend.
Der Umweltexposition:	Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Prüfungen auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten. Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel, verwenden Sie Prozesskammern , örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Arbeitsplatzluftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Abstammung, Staat & Geruch (Umgebungstemperatur)	Weiβes bis cremefarbenes kristallines Pulver oder Feststoff mit leichtem Geruch		
Dampfdruck:	0,214 Pa @ 20°C	Verdunstungszahl:	Keine Daten vorhanden
Spezifisches Gewicht oder Dichte:	1.260 g/cm ³	Dampfdichte (Luft = 1):	Keine Daten verfügbar.
Boiling Point:	Zersetzt sich bei 198 °C	Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	(geschätzt) 154 °C
Löslichkeit in Wasser:	19.6 g/100mL @ 25°C (Soluble)	Octanol / Wasser-Koeffizient:	Log Kow = -0.399 @ 25°C

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.	Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.
Viskosität:	Nicht zutreffend.	Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt und Methode:	Nicht zutreffend.	Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar.	Zersetzungstemperatur:	198 °C
Explosionsgefahr:	Nicht explosiv.	Oxidationseigenschaften:	Kein Oxidationsmittel.

9.2. Sonstige Angaben

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<u>10.1. Reaktivität</u>	Nicht als gefährlich reaktiv klassifiziert.
<u>10.2. Chemische Stabilität</u>	Stabil unter normalen Bedingungen.
<u>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</u>	Nicht anfällig für gefährliche Polymerisation
<u>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</u>	Staubentwicklung vermeiden. Feuchtigkeit (führt zur Verminderung der Produktleistung)
<u>10.5. Unverträgliche Materialien</u>	Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.
<u>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</u>	Zersetzungsprodukte können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid enthalten.; Ammoniak.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale LD ₅₀ :	825 mg/kg (ratte)
Akuten dermalen LD ₅₀ :	Keine Daten verfügbar.
Akut Einatmen LC ₅₀ :	Keine Daten verfügbar.
Hautreizung:	Kann leichte Reizungen verursachen.
Augenreizung:	Ursachen Augenreizung.
Sensibilisierung durch Hautkontakt :	Nicht erwartet ein sensibilisierend.
Mutagenität:	Kein Nachweis mutagener Aktivität im Ames- und Maus-Lymphon-Test, weder mit noch ohne metabolische Aktivierung.
Reproduktive / Entwicklungs-Toxizität:	Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität:	Dieser Stoff wird weder von IARC, NTP noch OSHA als krebserregend gelistet. Es sind keine Testdaten verfügbar, die auf eine Karzinogenität dieses Stoffes hinweisen.
Zielorgane:	Es ist nicht bekannt, dass Organe geschädigt werden, wenn eine Person von diesem Produkt belastet wird.

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

Aspirationsgefahr:	Basierend auf physikalischen Eigenschaften, wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr.
Primärer (en) Exposition:	Hautkontakt, Absorption, Augenkontakt und Inhalation. Die Wahrscheinlichkeit der Exposition durch Einnahme ist gering.
Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Kann Augenreizungen bis hin zu Rötung und Tränenfluss auslösen. Verzögerte Effekte: Keine bekannt
Additive oder synergistische Effekte:	Keine bekannt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

<u>12.1. Toxizität</u>	EC ₅₀ (24h) Daphnia > 100 mg / l EC ₅₀ (72h) Desmodesmus subspicatus = 18,4 mg / l
<u>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</u>	Auf der Grundlage von Umweltmodellierung steht zu erwarten, dass dieser Stoff biologisch leicht abbaubar ist. Schätzungen von ökologischen Modellen, dass dieses Material biologisch leicht abbaubar ist und wird nicht in der Umgebung beibehalten.
<u>12.3. Bioakkumulationspotenzial</u>	Es wird nicht erwartet, dass eine Ansammlung in Lebewesen auftritt.
<u>12.4. Mobilität im Boden</u>	Mobil im Erdreich zu erwarten.
<u>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</u>	Die Substanz ist nicht als PBT oder vPvB.
<u>12.6. Andere schädliche Wirkungen</u>	Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

<u>13.1. Verfahren der Abfallbehandlung</u>	
US EPA Waste -Nummer:	Nicht gefährlich
Abfall-Klassifizierung : (pro US-Vorschriften)	Entsprechend der bundesstaatlichen Richtlinien kann der Abfall als "Sondermüll" oder gefährlich eingestuft werden.
Abfallentsorgung:	HINWEIS : Generator ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Charakterisierung von Abfällen . Staat gefährlichen Abfällen Vorschriften können erheblich von Bundes Vorschriften. Entsorgen Sie dieses Material in Übereinstimmung mit Standard- Praxis zur Entsorgung von potenziell gefährlichen Stoffen nach Bedarf durch geltende internationale , nationale, regionale , staatliche oder lokale Gesetze . Nicht in Abwasserkanäle, in den Boden oder in andere Gewässer . Bei der Entsorgung innerhalb der EU, sollte der entsprechende Code nach dem European Waste Catalogue (EWC) verwendet werden. Beachten Sie, dass Entsorgungsvorschriften können auch leer Behälter und Geräte rinsates gelten .

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Die folgenden Informationen gelten für alle Versandarten (DOT / IATA / ICAO / IMDG / ADR / RID / ADN), wenn nicht anders angegeben:

14.1. UN-Nummer	Trifft nicht zu.	14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Chemicals, N.O.S. (Ammonium Benzoate)
14.3. Transportgefahrenklassen	Trifft nicht zu.	14.4. Verpackungsgruppe	Trifft nicht zu.

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

14.5. Umweltgefahren	Trifft nicht zu.		
Nordamerika-Notfall-Ratgeber-Nummern:	Trifft nicht zu.	IMDG EMS:	Trifft nicht zu.;
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht zutreffend.		

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Chemische Inventurlisten	Status:		
USA TSCA:	Aufgeführten	EG / Listennr .:	217-468-9
Kanada (DSL / NDSL):	DSL	Japan:	1-391X
Korea:	KE-02699	Australien:	Aufgeführten
China:	Aufgeführten	Philippinen:	Aufgeführten
Taiwan:	Aufgeführten	Neuseeland:	Aufgeführten
Deutsch	WGK 1 - geringe Gewässergefährdung (Selbsteinstufung)		
Wassergefährdungsklasse :			
SARA 313:	Nicht aufgeführt.		
Meldepflichtige Mengen	5000 lbs. (2268 kg.)		
Staatliche Bestimmungen:	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die auf der Substanzenliste des Right-to-Know-Gesetzes in Massachusetts stehen. Dieses Produkt enthält Chemikalien, die auf der Liste der Gefahrenstoffe des Informationsprogramms des Gesundheitsministeriums von New Jersey stehen. Dieses Produkt enthält Chemikalien, die auf der Gefahrstoffliste des Arbeits- und Industrieministeriums von Pennsylvania stehen. Dieses Produkt enthält Chemikalien, die auf der Gefahrenstoffliste des Staates New York stehen.		

HMIS IV:

HEALTH	2
FLAMMABILITY	1
PHYSICAL HAZARD	0

NFPA:



15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht auf diese Substanz durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Klassifizierungsmethode: Überbrückung Prinzip - im Wesentlichen ähnlichen Mischungen
Auf der Grundlage der Testdaten

Legend of Abkürzungen:

ACGIH = American Conference on Governmental Industrial Hygienists.
CAS = Chemical Abstracts Service.
CFR = Code of Federal Regulations.

LD = letale Dosis.
NFPA = National Fire Protection Association.
NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health.

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

DSL/NDSL = inländische Stoffe Liste/nichteinheimische Stoffe Liste.

EG = Europäische Gemeinschaft.

EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances.

ELINCS = European List of Notified Chemical Substances.

EU = Europäische Union.

GHS = global harmonisiertes System.

LC = letale Konzentration.

NTP = National Toxicology Program.

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

PEL = zulässige Grenzwert.

RQ = berichtspflichtige Menge.

SARA = Superfund Änderungen und Reauthorization Act von 1986.

TLV = Schwellenwert-Grenzwert.

WHMIS = Arbeitsplatz-Gefahrgut-Informationen-System.

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die hierin enthaltenen Informationen ohne Gewährleistung jeglicher Art eingerichtet. Benutzer sollten diese Daten nur als Ergänzung zu anderen von ihnen eingeholten Informationen betrachten und müssen unabhängig davon bestimmen die Eignung und Vollständigkeit der Informationen aus allen Quellen, um die ordnungsgemäße Verwendung und Entsorgung dieser Materialien, die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern und Kunden zuzusichern. Die Empfänger werden gebeten, im Vorfeld der Bedarf zu bestätigen, dass die Angaben aktuell, anwendbar und geeignet, um ihre Umstände ist. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. DIESES SICHERHEITSDATENBLATT ersetzt alle früheren Ausgaben.

Überarbeitet am:	14 Jan 2019	Original-Datum der Ausgabe:	07 Jul 1988
Herausgegeben von:	Regulatory Management Department	Email:	SDS@Vertellus.com
Revision Einzelheiten	Überarbeitete Einstufung und anwendbare Daten gemäß der REACH-Registrierung.		